

Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

76. Verbandsversammlung am 09.12.2025 – öffentliche Sitzung in der Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße

Beginn: 10:02 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: Siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Landrat Seefeldt (Verbandsvorsteher) begrüßt die Anwesenden und insbesondere Frau Ministerin Katrin Eder (MKUEM), die an der Verbandsversammlung teilnimmt. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 75. Verbandsversammlung Genehmigung der Tagesordnung

Änderungswünsche zum Protokoll der 75. Verbandsversammlung sowie zur Tagesordnung der 76. Verbandsversammlung liegen nicht vor.

Aufgrund von Folgeterminen von Frau Ministerin Eder wird der TOP 6 Landesnahverkehrsplan als TOP 3 vorgezogen.

Beschluss 76-02 (einstimmig)

Das Protokoll der 75 Verbandsversammlung und die Tagesordnung der 76. Verbandsversammlung mit der geänderten Reihenfolge von TOP 6 werden genehmigt.

TOP 3 Landesnahverkehrsplan (LNVP)

Herr Landrat Seefeldt (Verbandsvorsteher) leitet in die Thematik ein und erläutert, dass es im Vorfeld einen intensiven Austausch auf allen Ebenen zum LNVP gab.

Frau Ministerin Eder (MKUEM) begrüßt die Anwesenden und schildert, dass sie gerne an der Verbandsversammlung teilnimmt, um noch einmal persönlich für den LNVP zu werben. Grundlage des LNVP bildet das Nahverkehrsgesetz. Ergänzend führt sie zu dieser Thematik aus:

- In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Befürchtungen, ob die bereitgestellten Mittel für die Bestellung der ÖPNV-Angebote ausreichen. Rheinland-Pfalz hat es bisher geschafft, keine Verkehre abzubestellen. Durch die Bereitstellung von Landesmitteln in Höhe von 190 Mio € (in

2025) und 195 Mio € (in 2026) ist es gelungen, die Status quo Angebote trotz großer Produktionskostensteigerungen und nur leicht erhöhten Regionalisierungsmitteln im SPNV weiterhin sicherstellen zu können. Dies sei ein großer Erfolg.

Die drohende gravierende Kostenerhöhung für die Trassenpreise der DB InfraGO wird allerdings im Hinblick auf die Finanzierung der ÖPNV-Angebote in Rheinland-Pfalz mit großer Sorge gesehen.

- Sie verweist darauf, dass die regionalen Buslinien in Rheinland-Pfalz zu 100 % durch das Land finanziert werden, dies sei in Deutschland (fast) ein Alleinstellungsmerkmal.
- Darüber hinaus sei der LNVP ferner die Grundlage für die Zuschreibung von jährlich zusätzlich 15 Mio € an die Städte und Landkreise, die rückwirkend für 2025 und für 2026 zugewiesen werden.
- Ferner habe der ÖPNV in Rheinland-Pfalz mit „moveRLP“ eine neue Mobilitätsmarke erhalten, die mit einer Fachkräftekampagne für die ÖPNV-Branche gestartet ist.
- Zusammenfassend stellt sie fest, dass mit dem LNVP ein guter Rahmen für die rheinland-pfälzischen ÖPNV-Angebote unter schwierigen finanziellen Herausforderungen geschaffen werden konnte. Die Schiene bildet hierbei das Rückgrat, regionale Verkehre wie die regionalen Buslinien übernehmen die Feinerschließung.

Daraufhin gab es mehrere Wortmeldungen:

Herr Landrat Brandl (LK Germersheim) führt hierzu aus, dass aus seiner Sicht die Erwartungen, die zu Beginn der Legislaturperiode geweckt worden seien, sehr hoch gewesen sind, aber aufgrund finanzieller Engpässe nicht erfüllt werden konnten. Vor diesem Hintergrund kann er sich eine Zustimmung zum vorliegenden LNVP nicht vorstellen, honoriert aber trotzdem die umfangreichen Bemühungen des MKUEM, um einen attraktiven ÖPNV im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu ermöglichen.

Frau Dr. Ganster (LK Südwestpfalz) bittet, die Einführung der noch fehlenden regionalen Buslinien im Bereich des Landkreises Südwestpfalz im Blick zu behalten und möglichst kurzfristig umzusetzen.

Herr Thewalt (Stadt Ludwigshafen) wünscht sich im LNVP eine stärkere finanzielle Unterstützung der innerstädtischen Verkehre. Hier bestehen hohe Defizite.

Beschluss 76-03

(mehrheitlich beschlossen; 1 Gegenstimme; 1 Enthaltung)

- 1. Die Verbandsversammlung beschließt den vorliegenden Landesnahverkehrsplan.**
- 2. Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsdirektor, für alle Verkehrsverträge, die vor dem Inkrafttreten der Novellierung des Nahverkehrsgesetzes abgeschlossen wurden und für die noch keine Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Land gemäß § 16 NVG vorliegen, eine entsprechende Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung mit dem Land und den betroffenen Kommunen abzuschließen. Diese Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung soll bis zum 31. März 2026 abgeschlossen sein.**

TOP 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026 des ZÖPNV Süd

Herr Landrat Seefeldt (Verbandsvorsteher) leitet in die Thematik ein, anschließend erläutert Herr Heilmann (Verbandsdirektor) die Vorlagen.

Beschluss 76-04 (einstimmig)

Die Verbandsversammlung stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Jahr 2026 zu.

TOP 5 Umstellung der regionalen Buslinien im Bereich der Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH auf Elektrobusse

Herr Seefeldt (Verbandsvorsteher) leitet in die Thematik ein und begrüßt in diesem Zusammenhang Herrn Hiltmann, den Geschäftsführer der Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH / KRN).

Anschließend erläutert dieser anhand einer Präsentation die aktuellen Planungen zur Umstellung der regionalen Buslinien auf Elektrobusse im Bereich der KRN.

Auf die Frage von Herrn Thewalt (Stadt Ludwigshafen), ob ein Betrieb von Elektrobussen im ländlichen Raum den Einsatz der Busse wegen geringerer Reichweite im Vergleich zu den Dieselnissen einschränken würde antwortete Herr Hiltmann darauf, dass dies nur bei wenigen Umläufen der Fall sei.

Frau Ministerin Eder (MKUEM) ergänzt, dass der Einsatz der insgesamt 60 Elektrobusse auf den regionalen Buslinien ein zukunftsweisendes Signal sei.

Beschluss 76-05 (einstimmig)

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 Infrastrukturthemen Schiene

6.1 Baustellen in 2026

Herr Heilmann (Verbandsdirektor) erläutert die Vorlage zu TOP 6.1.

Beschluss 76-06.1 (einstimmig)

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis

6.2 Sanierung der Bahnstrecken mit Dachsbautenbefall

Herr Heilmann (Verbandsdirektor) erläutert die Vorlage zu TOP 6.2.

Beschluss 76-06.2 (einstimmig)

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Sie erwartet von der DB InfraGO eine bessere fortlaufende Prüfung der Bahnanlagen sowie eine effektivere Prävention zur Vermeidung von kurzfristigen Streckensperrungen.

6.3 Update Sachstand Generalsanierungen der DB InfraGO

Herr Heilmann (Verbandsdirektor) erläutert die Vorlage zu TOP 6.3.

Herr Frömming (MKUEM) merkt ergänzend an, dass leider zu beobachten sei, dass sich mit der Umsetzung von Generalsanierungen durch die DB InfraGO der Fernverkehr auf einzelnen Linien zurückzieht und dann nicht mehr im vollen Umfang nach der Sanierung zurückkehrt.

Beschluss 76-06.3 (einstimmig)

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sie stellt fest, dass eine Sanierung des Bahnnetzes auf Kosten der Erreichbarkeit der betroffenen Regionen auf der Schiene, auf Kosten der regionalen Wirtschaft sowie der Kundinnen und Kunden der Intention einer gemeinwohlorientierten bundeseigenen Eisenbahninfrastrukturgesellschaft widerspricht.

Sie beauftragt die Geschäftsstelle weiterhin im Schulterschluss mit benachbarten und ebenfalls betroffenen Regionen auf Sanierungsabläufe zu drängen, die die befürchteten regionalwirtschaftlichen Schäden abmildern.

6.4 Infrastrukturerweiterungen

Herr Heilmann (Verbandsdirektor) erläutert die Vorlage zu TOP 6.4.

Seitens der Stadt Frankenthal wird betont, dass eine Kooperation mit der DB AG sehr wichtig sei, die eine umfassende Beteiligung der Stadt Frankenthal beim Projekt Studernheimer Kurve vorsieht.

Beschluss 76-06.4 (einstimmig)

Die Versammlung begrüßt die geplante Realisierung der Studernheimer Kurve als überregional wirkendes Zukunftsprojekt zur Verbesserung des Schienenverkehrs mit vielfältigen positiven Effekten einschließlich des Regionalverkehrs im Rhein-Neckar-Raum.

Sie bittet die DB AG, das Eisenbahn-Bundesamt und weitere Projektbeteiligte um eine möglichst schnelle Bearbeitung des notwendigen Planrechtsverfahrens und eine transparente Beteiligung der betroffenen Kommunen und deren Bürgerinnen und Bürger. Ziel sollte es sein, dass die positiven Effekte für den SPNV bei der anstehenden Neuplanung des S-Bahn-Netzes berücksichtigt werden können.

TOP 7 Jahresfahrplan 2026 und Ausblick 2027

Herr Seefeldt (Verbandsvorsteher) leitet in diese Thematik ein, anschließend erläutert Herr Heilmann (Verbandsdirektor) die Vorlage.

Beschluss 76-07 (einstimmig)

Die Versammlung des ZÖPNV Süd nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 Marketing der Schienen- und Busangebote

Herr Heilmann (Verbandsdirektor) erläutert die Vorlage.

Beschluss 76-08 (einstimmig)

Die Versammlung des ZÖPNV Süd nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 9 Sonstiges

9.1 Kalender 2026 – 30 Jahre ZSPNV/ZÖPNV Süd

9.2 Kleiner Rückblick Veranstaltungen ZÖPNV Süd 2025

9.3 Versammlungen 2026

Herr Heilmann (Verbandsdirektor) erläutert die Vorlagen.

Beschluss 76-09 (einstimmig)

Die Verbandsversammlung des ZÖPNV Süd nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Verabschiedung Frau Heß-Schmidt

Herr Landrat Seefeldt (Verbandsvorsteher) bedankt sich im Namen aller Mitglieder des ZÖPNV Süd bei der langjährigen Vertreterin des Landkreises Kaiserslautern Frau Heß-Schmidt (1. Kreisbeigeordnete) für Ihr großes Engagement in Sachen SPNV / ÖPNV und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

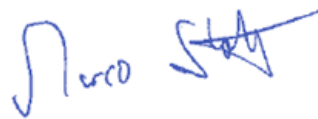
Um 11:55 Uhr schließt Herr Landrat Seefeldt den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Der Verbandsvorsteher



Dietmar Seefeldt
Verbandsvorsteher Zweckverband
Öffentlicher Personennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll



Marco Stoll
ZÖPNV RLP Süd

Anlage:

Präsentation Umstellung der regionalen Buslinien im Bereich der Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH auf Elektrobusse